

BWL-Spezialisierung: „Financial Economics & Risk Management“

Professur: Adam-Müller

Kurzcharakterisierung und Einordnung:

Die BWL-Spezialisierung „Financial Economics and Risk Management“ ist eine der beiden Spezialisierungsmöglichkeiten im Bereich Finance. Es geht in dieser Spezialisierung nicht um die Finanzierung von Dienstleistungsunternehmen, da diese sich bei den im Rahmen eines Masterstudiums behandelbaren Inhalten bestenfalls dadurch von der Finanzierung anderer Unternehmen unterscheidet, dass bestimmte Probleme ausgeprägter auftreten, andere dagegen weniger stark. Vielmehr geht es in dieser Spezialisierung darum, ein grundlegendes Verständnis für Finanzdienstleistungsprodukte aufzubauen und dies in ausgewählten Feldern weiter zu vertiefen. Im Modul „Kapitalmarkttheorie“ werden die theoretischen Grundlagen für ein Verständnis von Kapitalmärkten gelegt, mit dessen Hilfe sich eine Vielzahl von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten beschreiben, analysieren und bewerten lässt. Im zweiten Modul „Risk Management“ wird eines von drei möglichen Veranstaltungspaaren zu den Themen „International Financial Management and Risk Management“, „Corporate Finance and Risk Management“ und „Current Issues in Financial Markets“ angeboten. Durch eine intensive Beschäftigung mit praktischen Anwendungsbeispielen und -fällen sowie die Einbeziehung empirischer Befunde aus der wissenschaftlichen Literatur wird sichergestellt, dass der Zusammenhang zwischen Modellen einerseits und realen Finanzmärkten und den dort angebotenen komplexen Dienstleistungen andererseits deutlich erkennbar wird.

Modulname: Kapitalmarkttheorie					
BWL-Spezialisierung: Financial Economics & Risk Management (A)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Sem.	jedes Wintersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Kapitalmarkttheorie	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Methoden und Anwendungen der Kapitalmarkttheorie	4 SWS / 60 h	90 h	150 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen a) und b) kennen, erläutern und kritisch reflektieren können. Dabei stehen die Beherrschung formaler Modelle sowie deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen im Vordergrund. Die Fähigkeit, die logische Struktur und Abhängigkeit der verschiedenen Modelle zu erkennen und im Rahmen einer kritischen Analyse der jeweiligen Annahmen die Anwendbarkeit der Modellergebnisse beurteilen zu können, bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. Ein zweiter Schwerpunkt besteht darin, die für eine konkrete Anwendung der Modelle notwendigen Vereinfachungen und Approximationen zu beherrschen. Die in diesem Modul behandelten Inhalte sind für das Verständnis von Kapitalmärkten und damit für das Verständnis von Finanzdienstleistungen und Finanzintermediation von zentraler Bedeutung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die intertemporale Allokation von Finanzmitteln und die Allokation von Risiken, die durch Finanzdienstleistungen erreicht wird, sowie die Interessen der Anbieter und Nachfrager nach Finanzdienstleistungen miteinander in Beziehung setzen können.</p>				
3	Inhalte				
	<p>a) Kapitalmarkttheorie:</p> <p>In dieser Veranstaltung werden die zentralen Grundlagen für die neoklassische Theorie der Kapitalmärkte gelegt. Zunächst werden Formalisierungen für intertemporale Optimierungskalküle individueller Investoren behandelt. Diese werden im Rahmen der Portfolio-Theorie dazu verwendet, die individuelle Wertpapiernachfrage abzuleiten. Auf dieser Grundlage werden Kapitalmarktgleichgewichte untersucht und alternative Ansätze zur Bewertung von Vermögenstiteln vorgestellt. Abschließend werden Anwendungen dieser Konzepte z.B. auf Derivate oder die Modellierung der Zinsstruktur vorgestellt.</p> <p>b) Methoden und Anwendungen der Kapitalmarkttheorie:</p> <p>In dieser Veranstaltung werden quantitative Methoden vorgestellt, die für das Modellverständnis und für Anwendungen wichtig sind. Ferner wird anhand von Beispielen die Anwendung der Modelle auf konkrete Entscheidungssituationen vorgestellt und vertieft.</p>				
4	Lehrformen				
	<p>Lehrveranstaltung a) Vorlesung, ggf. mit Lektüreelementen, kurzen Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen</p> <p>Lehrveranstaltung b): Übung mit Aufgaben, Übung mit Hausarbeit und/oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten</p>				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit, ggf. mit Präsentationen Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn eines Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulklausur bzw. der Hausarbeit Prüfungsvorleistung: Ggf. erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung b)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Axel Adam-Müller/Univ.-Prof. Dr. Axel Adam-Müller und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und Gastreferenten
11	Sonstige Informationen

Modulname: Risk Management					
BWL-Spezialisierung: Financial Economics & Risk Management (B)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Sem.	jedes Sommersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	A), B), C)	2 SWS /30 h	120 h	150 Studierende	
	a), b), c)	4 SWS / 60 h	90 h	150 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Nach dem Besuch dieses Moduls sollen die Studierenden anhand ausgewählter Themengebiete die Komplexität der Interaktion verschiedenster Risiken, die auf Kapitalmärkten und Gütermärkten existieren, erkennen sowie Methoden und Instrumente zur Messung und Steuerung ausgewählter Risiken kennen, wiedergeben und kritisch analysieren können. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Fragen der Unternehmensfinanzierung und des internationalen Finanzmanagements gelegt. Diese Methoden lassen sich auch auf andere Fragen der Finanzdienstleistungsindustrie anwenden. Die Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf konkrete Probleme der Praxis von Unternehmen, Finanzdienstleistern und einzelnen Investoren ist das zweite zentrale Lernziel. Ferner sollen Studierende mit der englischen Fachterminologie vertraut sein.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Es wird eines der folgenden Paare von Veranstaltungen angeboten: A) mit a), B) mit b) oder C) mit c).</p> <p>A) International Financial Management and Risk Management: Concepts</p> <p>Es wird der Zusammenhang zwischen Wechselkursen, dem internationalen Währungssystem, politischen Risiken und dem Handeln international tätiger Unternehmen untersucht. Ebenen der Messung und einzelne Maßnahmen zur Steuerung von Wechselkursrisiken werden vorgestellt und kritisch analysiert. Daraus wird die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen zur Risikoabsicherung gegen Wechselkursrisiken abgeleitet.</p> <p>a) International Financial Management and Risk Management: Applications</p> <p>Die in der Veranstaltung A) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe praktischer Beispiele, aktueller Anwendungen aus der Unternehmenspraxis und/oder Fallstudien im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>B) Corporate Finance and Risk Management: Concepts</p> <p>Es werden theoretische Modelle vorgestellt, mit denen verschiedene Aspekte externer Finanzierung auf unvollkommenen Kapitalmärkten analysiert werden können. Dabei spielt die Bewertung von (Verhaltens-)Risiken eine bedeutende Rolle. Aus dieser Analyse ergeben sich Implikationen für die optimale Kapitalstruktur, die Konstruktion optimaler Anreizverträge und für Fragen der Risikosteuerung. Ferner wird auf Fragen der Unternehmensbewertung, auf Unternehmensübernahmen und -zusammenschlüsse und auf die Analyse von Finanzdienstleistungen zur Risikoabsicherung gegen Zins- und andere Preistrisiken eingegangen. Die theoretische Analyse wird durch die Behandlung empirischer Befunde ergänzt. Die Veranstaltung schlägt einen Bogen, der bei relativ einfachen Finanzdienstleistungen wie</p>				

	<p>Unternehmenskrediten beginnt und bei komplexen Finanzdienstleistungen wie beispielweise Mergers & Acquisitions oder der Steuerung komplexer Risikopositionen endet.</p> <p>b) Corporate Finance and Risk Management: Applications</p> <p>Die in der Veranstaltung B) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe von Übungsbeispielen, Fallstudien und/oder aktuellen Entwicklungen aus der Unternehmenspraxis angewendet, ggf. im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>C) Current Issues in Financial Markets</p> <p>Es werden aktuelle Entwicklungen und/oder spezielle Themen aus der BWL-Spezialisierung „Financial Economics and Risk Management“ behandelt. Diese können sowohl aus der gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskussion als auch aus aktuellen Entwicklungen an Kapitalmärkten oder bei einzelnen Finanzdienstleistungsunternehmen stammen.</p> <p>c) Current Issues in Financial Markets: Problems and Applications</p> <p>Die in der Veranstaltung C) behandelten Themen werden durch eine eingehende Analyse aktueller Daten, der wissenschaftlichen und/oder der aktuellen Literatur weiter vertieft.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung A), B): Vorlesung, ggf. mit Lektüreelementen, Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen</p> <p>Lehrveranstaltung a), b): Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien, Übung mit Hausarbeit und/oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten</p> <p>Lehrveranstaltung C): Vorlesung mit Lektüre, Fallstudien und/oder Übungselementen sowie Gastvorträgen</p> <p>Lehrveranstaltung c): Übung mit Aufgaben, Fallstudien, Hausarbeit und/oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit mit Präsentationen</p> <p>Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn eines Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Modulklausur bzw. der Hausarbeit</p> <p>Prüfungsvorleistung: Ggf. erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung a), b) oder c)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10/120</p>

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Axel Adam-Müller /Univ.-Prof. Dr. Axel Adam-Müller und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren , Lehrbeauftragte und Gastreferenten
11	Sonstige Informationen Die Teilnahme am Modul „Kapitalmarkttheorie“ wird nachdrücklich empfohlen.